



ZOLI Z-Gun XL EVO und Benelli 828 U Sport

Redaktionsschießen auf der Gürather Höhe

Der Verlag hat es zu einer kleinen Tradition gemacht, dass sich die Redakteure regelmäßig auf dem Schießstand Gürather Höhe treffen, um gemeinsam zu schießen, Erfahrungen auszutauschen und die gerade „im Pool“ befindlichen Testflinten auszuprobieren. Licht und selbstverständlich auch Schatten werden auf die Objekte geworfen. In welcher Richtung auch immer bewertet oder begutachtet wird, die Dinge werden stets auf den Punkt gebracht. Das ist eine gute Gelegenheit für jeden von uns, seine gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse auf den Prüfstand zu stellen. Dieses Mal stellten sich die neuen Modelle ZOLI Z-Gun XL EVO und Benelli 828 U Sport dem kritischen Team. Über beide hat dieflinte bereits ausführlich berichtet.

ZOLI Z-Gun XL EVO

Es war die einhellige Meinung aller Anwesenden, dass man mit ihr richtig gut schießen kann. Lobend hervorgehoben wurden das Finish, die Balance, das ruhige „Liegenbleiben“ im Schuss und eine tadellose Funktion. Immer wieder angesprochen wurde auch das massive Zentrum der Flinte, das ja Kern der Herstel-





lerphilosophie ist, sowie ihr tadelloses Abzugsverhalten. Daher überraschte es mich nicht, dass Schlussfolgerungen wie „Das könnte meine nächste werden“ oder „Traumflinte“ dann auch so gezogen wurden.

Ich hatte die XL EVO in meinen Seminaren schon vorher von verschiedenen Schützen schießen lassen. Von daher weiß ich, dass jeder ohne Ausnahme gut mit ihr klarkam, was sich in einer hohen Trefferquote niederschlug. Die Flinte bewegt sich natürlich in einem Preisniveau, in dem nicht jeder spontan zugreift. Wer auf lange Sicht Wettkämpfe erfolgreich bestreiten will, findet in der Z-Gun einen verlässlichen Partner und viel Flinte für einen angemessenen Preis. Die Möglichkeiten des Feintunings über Gewichte im Hinterenschaft, an den Läufen und nun sogar an der Basküle schaffen die Voraussetzungen, das Sportgerät in höchstem Maße zu individualisieren.

Benelli 828 U Sport

Vor dem Erscheinen der Sportingvariante hat schon das Jagdmodell 828 U wirklich große Verkaufserfolge aus dem Stand heraus erlebt. Dem Hersteller von Selbstladeflinten Benelli ist der Einstieg in den Bockdoppelflintenmarkt auf Anhieb gelungen. Auch das Modell Sport besticht durch sein extravagantes Design. Der großflächige Schriftzug SPORT fand





rundherum Zustimmung, weil er selbstbewusst und modern daherkommt. Mit dem Verschlusshebel kamen manche auf Antrieb nicht gut zurecht. Die Schlosse der 828 U werden durch das Betätigen des Verschlusshebels, nicht durch das Abkippen des Laufbündels, gespannt. Auf dem letzten Stück, auf dem der Hebel bewegt wird, gibt es deshalb einen spürbaren Widerstand, der beim Sportmodell größer ist als bei der jagdlichen

828 U. Das liegt daran, dass die SPORT eine kürzere Zündverzugszeit und deshalb stärkere Federn hat. Dafür kippen die Läufe der Benelli Bockdoppelflinte, ob Jagd oder Sport, weitaus leichter ab, als man es von anderen Bockdoppelflinten kennt. Die Konstruktion des Verschlusses ist sehr verschieden von dem, was man von einer Bockdoppelflinte sonst kennt. Die Teile des Verschlusses, die bei geöffneter Flinte zu sehen und

anzufassen sind, sind beweglich und entlockten deshalb dem einen oder anderen für das Erste ein Stirnrunzeln. Wer aber weiß, wie präzise ein Benelli-Selbstladeflinten-Verschluss funktioniert, an den der Verschluss der 828 U „irgendwie“ erinnert, verliert schnell seine anfänglichen Bedenken. Die Benelli 828 U wirkt ein wenig futuristisch und revolutionär. Das ist sie ja auch ...

Text und Fotos: Detlef Riechert

Dominik Allartz, Verleger **dieflinte**:

828 U Sport

Eine tolle Flinte. Mir gefällt vor allen Dingen das Design und der Blockverschluss, durch den die Flinte per Definition etwas geräuschvoller zugeht. Dazu kommt noch die Möglichkeit, den Schaft mit Distanzscheiben an den Schützen anzupassen. Bei unserem Testschießen bin ich persönlich nicht ganz so gut mit der 828 U Sport klargekommen. Das Problem lag sicher nicht bei der Flinte. Es fehlte die Zeit, die Flinte an mich anzupassen. Wer eine sehr schöne Flinte mit allen technischen Feinheiten sein Eigen nennen möchte, ist mit der 828 U Sport bestens ausgestattet.

Zoli Z-Gun XL EVO

Die Z-Gun ist für mich der hidden Champion. Und das schon seit Jahren. Wer in der Klasse F3, DT11, HighTech und K-80 eine Flinte sucht, sollte sich auf jeden Fall auch die Z-Gun anschauen. Die Flinte liegt satt in der Hand und ist wunderbar austariert. Die Verarbeitung ist einwandfrei und gibt der Flinte eine Wertigkeit, die man sonst nur von Flinten der Oberklasse kennt. Auf dem Schießstand zeigt die Z-Gun,

was sie kann. Das Schwingverhalten ist wunderbar und kann noch mit weiteren Gewichten optimiert werden. Hätte ich nicht schon gute Sportflinte, wäre die Z-Gun auf jeden Fall eine Option.

Vor unserem Redaktionsschießen hatte schon **Bernd Leowald** die Z-Gun XL EVO ausprobiert. Hier sein Kommentar:

Wenn man sie das erste Mal in die Hand nimmt, merkt man den sicheren Griff, den ihr die feine Fischhaut an Pistolengriff und Vorderschaft verleiht. Obwohl nicht angepasst, lag die Flinte gut im Anschlag und schwang ganz hervorragend. Die gute Balance und die sehr gute Pointability der Flinte sorgten dafür, dass ich die meisten Ziele sicher traf. Nur bei der Position 8 auf dem Skeet-Stand, bei der man blitzschnell in den korrekten Anschlag kommen muss, zeigte sich, dass auch eine Zoli angepasst werden muss, wenn sie sehr gute Leistung bringen soll.